

Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde = Folklore suisse : bulletin de la Société suisse des traditions populaires = Folclore svizzero : bollettino della Società svizzera per le tradizioni popolari

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

Band: 88 (1998)

Heft: [2]

Rubrik: Mitteilungen = Communications = Comunicazioni [i.e. Comunicazioni]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was kümmert uns das Ende? Memento mori heute

Vom 24. bis 26. September 1998 veranstaltet das Gottlieb-Duttweiler-Institut für Trends und Zukunftsgestaltung Rüschlikon eine interdisziplinäre Tagung zum Thema «Was kümmert uns das Ende? Memento mori heute». In Zusammenhang mit dem Philosophischen Seminar der Universität Basel und dem Schweizer Radio DRS II soll der Frage nach dem Sinn des Todesgedenkens in einer Zeit, die den Tod weitgehend aus dem Bewusstsein verdrängt hat, nachgegangen werden. Die Themenschwerpunkte:

- Death Education – Memento mori für Kinder und Jugendliche?
- Verschwiegener Tod und Lebensentwurf – Memento mori als Selbstkultur?
- Risiko und Ritual – eine Gesellschaft ohne Memento mori?

Referenten:

Thomas Macho (Berlin), Joachim Wittkowski (Würzburg), Dan Leviton (Maryland, USA), Robert A. Neimeyer (Memphis, USA), Armin Nassehi (München), Hans-Peter Hasenfratz (Bochum), u.a.

Programm und Auskünfte bei: Bettina Bosse, Gottlieb-Duttweiler-Institut, Rüschlikon, Tel. 01 724 61 11, Fax 01 724 62 62

Freilichtmuseum Ballenberg

Das Schweizerische Freilichtmuseum Ballenberg feiert in diesem Sommer mit zahlreichen Veranstaltungen sein 20jähriges Bestehen. Wir können die einzelnen Ereignisse nicht aufzählen und verweisen statt dessen auf das INFO TELEFON Ballenberg: 033 951 33 66.